Anzeigen

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Volksschulblatt**

Band (Jahr): **7 (1860)**

Heft 6

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Die Lösungen sind bis am 25. d. Mts. franko der Redaktion einzusenden. Als Preis ist bestimmt und wird durch's Loos unter die richtigen Löser vergeben: Uz, sämmtliche poetische Werke. 2 Bände.

Privat-Correspondenz.

Hr. U. G., Lehrer in B. (Thurgau): Haben Sie endlich die reklamirten Nummern erhalten? Dieselben wurden nun zum zweiten Mal an Ihre Adresse versandt, wo sie stecken blieben, können wir nicht wissen. Bei der Expedition ist der Fehler jedoch nicht zu suchen. — Hr. F. A., Lehrer in H. b. B. (Bern): Erst durch Ihre Zuschrift vom 1. d. erhielten wir Kenntniß von einer Bestellung durch einen gewissen Joh. Schenk, welcher sich als Geschäftsreisender für unser Blatt ausgibt; derselbe gab nie eine Bestellung auf Ihren Namen an. Wir haben nun Notiz genommen und werden beim nächsten Nachnahmenbezug Rücksicht nehmen. — Hr. J. B., Lehrer der A-E-Cl. in K. (Bern): Lasse bald was von Dir hören. Freundlicher Gruß. — Hr. Z. in B. (Aargau): Der „Weg der Oeffentlichkeit" hat schon zu Manchem geführt und Manches gefördert, das sonst kaum zu Stande gekommen wäre; darum frisch an's Werk.

Anzeigen.

Auf das „Schweizerische Volksschulblatt" und „Erheiterungen" kann jederzeit abonnirt werden; bisher erschienene Nummern werden prompt nachgeliefert. Briefe, Einsendungen 2c. 2c. sind zu adressiren an **Ferdinand Vogt,** Sohn in Bern.

Zu kaufen verlangt

wird 1 Exemplar sämmtlicher seit 1854 erschienener Jahrgänge des „Schweiz. Volksschulblattes", gut erhalten. Allfällige Offerten mit Preisangabe besorgt

Ferdinand Vogt, Sohn.

Herausgeber und Verleger Dr. J. J. Vogt in Bern.

Druck von C. Gutknecht in Bern.